

# Kurzbericht zur Kommission für Haushaltsangelegenheiten

## Vertreterinnen der Studierenden für das Amtsjahr 2023/2024:

- Regelmäßiges Mitglied: Laura Niemann (GHG)
- Stellvertretung: Theresa Niedermeier (RCDS)

Die Sitzung der Haushaltskommission fand am 18. Juni 2024 statt. Als Vertreterin der Studierenden war Laura Niemann anwesend.

Einige der relevanten Punkte umfassen:

### 1. Titelstruktur

Die Titelstruktur wurde verdichtet, d.h. die Titel (für die Zuteilung finanzieller Mittel) verschiedener Bereiche wurden zusammengelegt. Ziel der Maßnahme sind weniger Prüf- und Kontrolltätigkeiten, mithin weniger Arbeitsaufwand. Insgesamt wurden für die neuen, zusammengelegten Bereiche ungefähr gleich viele Mittel zur Verfügung gestellt wie früher für die einzelnen Bereiche zusammen, allerdings kam es zu einigen - "versteckten" - Kürzungen. Insbesondere kam es zur Vermengung einiger Restbeträge, was die universitätsinterne Verteilung dieser Mittel erschwert.

### 2. Haushaltssperre

Nach wie vor gilt die Haushaltssperre in Höhe von 10 Prozent der Zuweisungen.

### 3. Haushaltssituation per 31. Dezember 2023

Die Universität hatte 2023 ein Haushaltsdefizit in Höhe von circa 10,5 Mio. Euro zu verzeichnen. Dieses entstand primär durch hohe Energie- und Bewirtschaftungskosten, letztere umfassen insbesondere Reinigung, Winter- und Sicherheitsdienst. Während für den Bereich Energie für 2023 nur circa 8 Mio. Euro eingeplant waren, umfassten die Energiekosten im Ergebnis circa 23 Mio. Euro.

Das Haushaltsdefizit wurde über Liquidität ausgeglichen, zum Teil jedoch auch aus anderen Mitteln, welche darum eigentlich für 2024 nicht mehr zur Verfügung stehen. Der Freistaat Bayern hat 90 Mio. Euro für die Deckung des Energiekostendefizits geplant, allerdings ist unklar, wie viel davon auf die Universität Regensburg entfällt. Eine weitere Überlegung der

Universität war, für die Deckung des Defizits auch Mittel aus der Hightech-Agenda des Landes einzuziehen.

#### **4. Drittmittelanreizsystem**

Das Finanzielle Anreizsystem für Drittmittelinwerbung der Universität Regensburg belohnt Drittmittelanträge bei anerkannten Förderinstitutionen, hilft bei der Anschubfinanzierung von Forschungsprojekten und unterstützt Nachwuchswissenschaftler\*innen beim Aufbau eigener Forschungsgruppen. 2023 wurden insgesamt Mittel in Höhe von 380.257 Euro bewilligt. Die größten Anteile entfielen auf die Fakultät für Biologie und Vorklinische Medizin (119.000 Euro, entspricht 31,29%), die Fakultät für Physik (74.000 Euro, entspricht 19,64 %) und die Fakultät für Humanwissenschaften (53.000 Euro, entspricht 13,94 %). Von 150 eingegangenen Anträgen wurden 146 Anträge bewilligt.